

**NEUE BÜTTENPAPIERE**

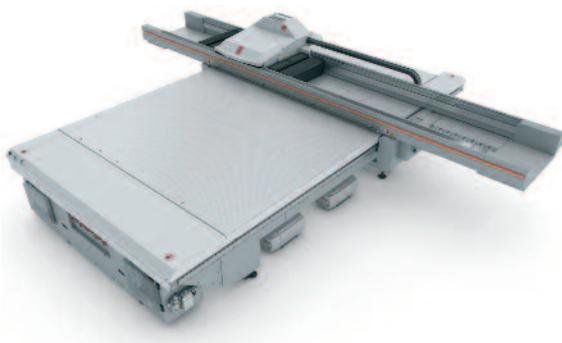
Das Fedrigoni-Sortiment wurde um die drei Maschinen-Büttenpapiere Rosaspina (mit 60% Baumwollanteil), Tiepolo und Artistico



(jeweils aus 100% Baumwollhadern) erweitert. Durch die Baumwolle sind die Papiere besonders voluminös und weich und eignen sich hervorragend zum Prägen oder für den Buchdruck (Letterpress). Alle drei Qualitäten werden mit einer Kombination aus Maschine und Handwerk hergestellt. Die Papiere werden auf einer langsamen Rundsiebmaschine gefertigt und besitzen dadurch einen unregelmäßigen, ausgedünnten Rand (an zwei Seiten), ähnlich dem Rand, der beim Handschöpfen entsteht. Der Herstellungsprozess ist so langsam, dass sich die Papierfasern optimal verbinden können. Dabei werden nur besonders edle Rohstoffe und Zusätze verwendet. So entsteht ein hochwertiges, haltbares Papier, das sich kaum von klassischem Büttenpapier unterscheidet. Alle drei Sorten sind an den Rändern mit Wasserzeichen versehen. Passende Kuverts bietet die Kollektion ›Century‹. › www.fedrigoni.de

**CANON ARIZONA MIT GRÖßEREM FORMAT**

Canon hat auf der Fespa mit der Océ Arizona 6100 Serie eine neue Druckerplattform der Arizona-Serie vorgestellt. Sie wurde für Druckereien entwickelt, die pro Jahr mehr als 30.000 m² an starren Materialien bedrucken. Die Serie besteht aus dem Sechsfarb-Drucksystem Océ Arizona 6160 XTS und der Océ Arizona 6170 XTS mit sieben Druckfarben und hebt die Technologie des Arizona-Sortiments auf eine neue Produktivitätsstufe. Die neue Arizona-Serie wurde für die effiziente Produktion auf starren Materialien optimiert, als dediziertes Flachbettssystem entwickelt, und bietet einen Vakuumschisch mit 2,5 m x 3,05 m Fläche. Die Flachbett-Architektur unterstützt ein breites Spektrum von Produktionsmöglichkeiten auf Plattenmaterial ein-



schließlich dem Druck auf individuell geformten, nicht-rechteckigem Material, schweren Substraten oder glatten Medien. Der Flachbettisch verfügt über zwei unabhängige Druckzonen, von der jede über ihr eigenes Vakuumsystem verfügt und das Drucken bei gleichzeitiger Zuführung oder Entnahme von Medien erlaubt. Alternativ lassen sich die beiden Zonen zu einem einzigen Feld kombinieren, um 2,5 x 3,05 m große Prints erstellen zu können. Pneumatisch heb- und senkbare Anlegestifte gewährleisten eine schnelle und einfache Zuführung der starren Materialien. Durch die einfache Medienzuführung kann ein einzelner Operator bis zu zwei Drucksysteme simultan bedienen und im Produktionsmodus knapp 50 Bogen pro Stunde produzieren.

Mit fast 27.000 piezoelektrischen Düsen, die im Druckschlitten in sieben Reihen angeordnet sind, produziert die Arizona 6100 Tintenstrahldrucke mit einer Geschwindigkeit bis zu 155 m² pro Stunde. Wie alle übrigen Drucker der Arizona-Serie verwendet der Océ Arizona 6100 Serie die Océ VariaDot Technik und erreicht damit eine Druckqualität, die an die Bildqualität von Fotos heranreicht.

› www.canon.de

**FUJIFILM ACUITY F**

Ebenfalls auf der Fespa in München kündigte Fujifilm die neue Acuity F-Serie an, die baugleich ist mit der oben genannten Canon Arizona 6100. Die hohe Druckleistung der Acuity F wird

durch Fujifilms Uvijet-Tinten optimiert. Diese beinhalten die unternehmenstypische ›Micro-V‹ Dispersion-Technologie, die nach Angaben von Fujifilm bei jedem Druck brillante Farben, gute Haftung und lange Haltbarkeit bieten. › www.fujifilm.eu

**HEIDELBERG COMBISTAR**

Energie effizient nutzen, Abfälle vermeiden, umweltfreundliche Rohstoffe und Materialien verwenden – scheinbare Kleinigkeiten zeigen in der Gesamtheit große Wirkung hinsichtlich einer nachhaltigen Druckproduktion. Heidelberg arbeitet an Lösungen, die sowohl die Makulatur als größtem Stellhebel reduzieren, als auch die Energieeffizienz steigern sollen. So gibt es ab sofort eine neue Generation des Kombinationsgeräts CombiStar. Dieses bereitet das Feuchtmittel auf und sorgt für eine konstante Farbwerktemperierung. Es ist nun mit energieeffizienten Pumpen und elektronisch gesteuerten



Kompressoren ausgestattet, die die Energiekosten um bis zu 50% reduzieren sollen. Die Farbwerk-Temperierkreislumpe ist mit einem elektronisch geregelten Antrieb versehen und die Kälteaggregate verfügen nach Herstellerangaben nun über einen energieeffizienten Kompressor. Durch die stufenlose Anpassung der Kälteaggregate an den Kälteleistungsbedarf der Maschine soll der Wirkungsgrad des Systems verbessert werden.

Mit dem CombiStar Pro bietet Heidelberg die Option an, die Freikühlfunktion direkt in den Geräteschrank zu integrieren. Steigen die Außentemperaturen auf über 15°C an, wird die Kältemaschine anteilig zugeschaltet, ab ca. 20°C wird sie zu 100% eingesetzt.

› www.heidelberg.com

**BINDERHAUS**

Binderhaus erweitert sein Sortiment um die automatische Nut- und Perforationsmaschine R36. Sie wurde



speziell für die Anforderungen in Digitaldruckereien und Copyshops entwickelt und verhindert das Aufplatzen des Papiers beim Falzen. Mit 36 cm Breite bewältigt sie die Bogenformate der meisten Digitaldrucksysteme. Die R36 nutet und rillt Digitaldruck von 80 bis 400 g/m² mit bis zu 6.000 Bogen/Stunde, gemessen bei A4 Querformat mit 1 Rille. Als Option gibt es weitere Werkzeuge zum Nuten in verschiedenen Breiten, Perforieren und Mikroperforieren sowie eine Tischverlängerung. Die Bogenvereinzelnung geschieht per Saug-Blas-Anleger. Wiederholaufträge lassen sich auf 20 Speicherplätzen à 20 Positionen pro Bogen hinterlegen. Die Positioniergenauigkeit beträgt 0,1 mm. Damit das Aufplatzen von Digitaldruck beim Falzen verhindert wird, arbeitet die R36 Nutmaschine nach dem Prinzip der Balkenrillung. Hierbei verdichtet ein Rillmesser den Bogen mit maximalem Druck in eine Nut. Weil die Papierfasern verdichtet werden und nicht gedehnt, wie bei rotativen Nutwerkzeugen, ist die Nutqualität überlegen, und die Nut deutlich ausgeprägter. › www.binderhaus.com

## ERFOLGREICHER AUFTRITT

Sehr zufrieden waren die auf der Interpack 2014 unter dem Motto »KBA: The Right One« erstmals gemeinsam vertretenen Unternehmen der Koenig & Bauer-Gruppe mit dem Messeverlauf. Viele Besucher aus dem In- und Ausland, die bisher nur mit einzelnen Unternehmen des Druckmaschinenkonzerns zu tun hatten, waren über die Breite des Angebots für den sehr breit gefächerten Verpackungsmarkt erstaunt. Analoge und digitale Kennzeichnungstechnik von KBA-Metronic, UV-Folien-



Erstmals zeigten sechs Gesellschaften der KBA-Gruppe zur Interpack 2014 auf dem Stand der KBA-Metronic GmbH gemeinsam ihre individuelle Drucklösungen für den breit gefächerten Verpackungsmarkt.

und Kartendruck von KBA-MePrint, Mehrfarben-Blechdruck von KBA-MetalPrint, Faltschachtel- und Wellpappendruck von KBA Radebeul, digitaler Dekor- und Industriedruck von KBA Würzburg, Druck flexibler Verpackungen von KBA-Flexotecnica und schließlich Glas- und Hohlkörper-Direktdekoratation von KBA-Kammann – die ausgestellten hochwertigen Muster aus den einzelnen Segmenten fanden in der Fachwelt große Beachtung. Mögliche Kombinationslösungen wurden mit den Mitarbeitern der KBA-Gesellschaften diskutiert und viele neue Kontakte mit Repräsentanten der Verpackungsbranche aus aller Welt geknüpft.

› [www.kba.com](http://www.kba.com)

## KAMA

Großes Thema, jetzt auch im Verpackungsdruck: Die Kleinauflagen kommen! Immer mehr Produkte werden diversifiziert, versioniert und personalisiert – und die entsprechend kleineren Faltschachtelaufgaben immer häufiger digital gedruckt. Hier entsteht ein neuer Bedarf an hochwertiger Weiterverarbeitung mit kurzer Vorlaufzeit.

Als maßgeschneiderte Lösung zum Weiterverarbeiten digital gedruckter Kleinauflagen präsentierte die Dresdner Kama GmbH auf der Interpack 2014 im Mai am Stand von HP Indigo erstmals in Europa die Stanz-/Prägemaschine DC 76 Foil mit AutoRegister und werkzeuglosem Ausbrecher und Nutzentrenner SBU.



Die kompakte Lösung übernimmt das registergenaue Stanzen, Rillen und Prägen digital gedruckter oder geschnittener Bogen und liefert separierte, von kleinen Fenstern und Eurolöchern befreite Nutzen schuppenförmig in die Auslage. Das Ausbrechen und Nutzentrennen an der neuartigen Kama SBU erfolgt ohne auftragsbezogene Werkzeuge. Für eine optimale Bogenausnutzung können die Nutzen ineinander verschachtelt positioniert werden. Die SBU entschachtelt und spreizt die ausgebrochenen Zuschnitte und transportiert sie als bis zu vier parallel laufende Schuppenströme in die Auslage – fertig zum Stapeln.

› [www.kama.info](http://www.kama.info)

## SWISSQPRINT MIT NEUER DRUCKERGENERATION

Zur Fespa Digital 2014 stellte swissQprint den neuen Großformatdrucker Nyala 2 vor, der fortan die größte, produktivste und wirtschaftlichste Maschine im Sortiment des Schweizer Produzenten ist. Was am neuen Flachbettdrucker zuerst auffällt, ist die optische Ähnlichkeit mit seinem Vorgängermodell Nyala. Die Gesamtmaschinengröße ist nämlich gleich geblieben. Dennoch ist der Drucktisch der Nyala 2 mit 3,2 x 2 Metern um 25% größer als der des Schwestermodells.

Nyala 2 arbeitet mit einer neuen Druckkopf-Technologie. Der Drucker erlaubt eine maximale Geschwindigkeit von 206 m<sup>2</sup>/h in Produktions-Qualitäten.

Dies war bislang mit nur verhältnismäßig groben Auflösungen



möglich. Etliche Kunden haben bereits Bestellungen platziert und werden ihr neues Arbeitstier in der zweiten Jahreshälfte in Betrieb nehmen. Die Kosten für die Nyla 2 sind zwar höher als bei der bisher größten swissQprint-Maschine, relativieren sich jedoch durch weit geringere Quadratmeterkosten.

› [www.swissqprint.com](http://www.swissqprint.com)

## PRO-GRAPHIC-MEDIEN

Ricoh Europe bietet ein neues Pro-Graphic-Papier-Portfolio an, das speziell für die Verwendung mit den digitalen Drucksystemen der Ricoh Pro-Serie entwickelt wurde. Erhältlich ist das Papier in Grammaturen von 90 g/m<sup>2</sup> bis 300 g/m<sup>2</sup>, in den Formaten A4, A3 und SRA3, holzfrei beschichtet, glänzend, seidig und unbeschichtet. Die speziell entwickelten Papier-Typen Seidenmatt, Hochglanz und Unbeschichtet wurden mit neuen In-



haltsstoffen verbessert, die einen hohen Weißegrad sowie optimale und gleichmäßige Druckqualität auf Offset-Niveau garantieren sollen. Sie liefern laut Ricoh zudem schärfere Kontraste, lebendige Bilder und problemlosen beidseitigen Druck mit guten Laufeigenschaften und hoher Bildbeständigkeit. Außerdem nähmen die Papiersorten weniger Feuchtigkeit auf, wodurch sich die Druckqualität und Einzugsleistung auf digitalen Drucksystemen der Pro-Serie verbessere.

› [www.ricoh-europe.com](http://www.ricoh-europe.com)

## BIZHUB PRO/PRESS C1060

Vom Einstiegs- bis Großvolumen im digitalen Druckbusiness sollen die drei neuen Systeme bizhub Pro C1060L, bizhub Pro C1060 sowie bizhub Press C1060 das Spektrum abdecken.

Der bizhub Pro C1060 ist für Einsteiger im Digitaldruck konzipiert. Er ist mit Finishing-Optionen auf Einstiegslevel und einem modularen Konzept ausgestattet. Steigt das Druckvolumen, kann das System nach Angaben von Konica Minolta durch erweiterte Papiereingabemöglichkeiten sowie



Verarbeitungsoptionen aufgerüstet werden.

Noch unter dem bizhub Pro C1060 ist die Variante C1060L angesiedelt. Die L-Variante ist hinsichtlich bestimmter Ausstattungsmerkmale im Vergleich zum bizhub Pro C1060 eingeschränkt.

Für kommerzielle Druckereien und Hausdruckereien mit hohem Druckvolumen empfiehlt Konica Minolta den bizhub Press C1060. Er bietet modulare Verarbeitungsoptionen, Farbstabilität und Passergenauigkeit. Die neuen Farbdrucksysteme mit 60 Seiten/Min. runden das Portfolio nach unten ab.

› [www.konicaminolta.de/business](http://www.konicaminolta.de/business)

**VERSANT 2100 PRESS**

Xerox hat das neue Drucksystem Versant 2100 Press vorgestellt. Das System druckt bis zu 100 Seiten pro Minute und verbindet nach Angaben von Xerox Geschwindigkeit mit hoher Druckqualität und Automatisierung. Dadurch eigne es sich besonders für ansprechende, personalisierte Mailings, Broschüren, Fotoprodukte und Spezialanwendungen. Das digitale Farbdrucksystem lässt sich in verschiedenste Produktionsumgebungen integrieren und kann weltweit ab Juli 2014 bestellt werden.

Mit Hilfe der Ultra-HD-Auflösung produziert die Versant 2100 Press laut Xerox gleichmäßige Farbverläufe sowie gestochen scharfe Bilder, Grafiken und Texte. Anwendungen werden in 1.200 x 1.200 dpi mit bis zu 10 Bits wiedergegeben. Das System bietet zudem die Möglichkeit, drei verschiedene Controller zu nutzen: den Xerox EX und EX-P 2100 Print Server,



powered by Fiery, sowie den Xerox FreeFlow Print Server. Damit können Anwender die Versant 2100 Press auf ihre Anforderungen anpassen. Die möglichen Substrate sind vielfältig und beinhalten unter anderem Leinen, Polyester, Vinyl, magnetische Materialien und weitere Spezialbedruckstoffe.

› www.xerox.de

**OPEN HOUSE**

Müller Martini hatte am zweitägigen Open House in Maulburg zusammen mit Gästen aus aller Welt gleich doppelten Grund zum Feiern: zum einen das 50-Jahr-Jubiläum der Müller Martini Druckmaschinen GmbH, zum anderen die Eröffnung des neuen Print Technology Centers. Doppelt informieren konnten sich auch die Besucher. Sie sahen nicht nur die beiden Rollenoffset-Druckmaschinen VSOP 850 und Concepta live im Einsatz, sondern kamen auch in den Genuss spannender Vorträge.



Die Open-House-Besucher konnten sich ein Bild davon machen, wie schnell die Druckformate bei der stufenlos formatvariablen VSOP 850 dank der Sleeve-Technologie ausgewechselt werden können.

»Wir glauben an den Erfolg der Offset-Technologie im Papier- und Foliendruck«, unterstrich Bernd Sauter, Geschäftsführer der Müller Martini Druckmaschinen GmbH, in seiner Grußbotschaft. »Mit der Kombination von Offset-, Flexo-, Tief- und Siebdruck sowie Perforation mit Stanzen und Lochungen, Auslage für Rolle, Bogen und Falz, Querschneide- und Falzmodule, Registersteuerung, Video-Bahnbeobachtung, UV-Trocknung ermöglicht Müller Martini die vielfältigsten Inline-Verfahren in einer Maschine. Weil wir von Offset überzeugt sind, haben wir auch in unser neues Print Technology Center investiert.«

› www.mullermartini.com

**STANZEN MIT LASER**

Die Chromos GmbH in Friedberg bei Augsburg hat die exklusiven Vertriebsrechte für das US-amerikanische Unternehmen Spartanics im deutschsprachigen Europa übernommen. Der Entscheidung, die Mitte 2013 getroffen wurde, ging eine Evaluation der am Markt verfügbaren Systeme zum Laser-Stanzen voraus. Die 1963 in Rolling Meadows, Illinois, gegründete Spartanics hat sich vor allem auf Stanzenysteme spezialisiert. Das Unternehmen, das rund 50 Mitarbeiter beschäftigt und einen seiner traditionellen Anwendungsschwerpunkte bei Plastikkarten hat, ist seit einigen Jahren auch im Bereich der Laser-Technologie aktiv. Das Stanzen von Etiketten mittels Laser macht



Laser-Stanzsystem L350 von Spartanics für die Verarbeitung von Rolle auf Rolle.

keine Werkzeuge erforderlich und minimiert Einrichtzeiten sowie Makulatur. Die von Spartanics angebotene L-Serie ist in Bahnbreiten von 210 mm und 350 mm verfügbar. Es handelt sich um ein modulares Offline-System, sodass zusätzlich Funktionen wie Lackieren, Laminieren, Rotationsstanzen, Gitterabzug, Längsschneiden, Inspektion und Aufwickeln integriert werden können. Chromos verhandelt nach eigenen Angaben mit zahlreichen Interessenten. Mit Inbetriebnahmen ist im Laufe des Jahres 2014 zu rechnen.

› www.chromos.de

**B2-DRUCK BEI BAUMER**

Die Baumer AG in Islikon investiert in eine Inkjet-Farbdruckmaschine Screen Truepress Jet520, um das expandierende Geschäft personalisierter Drucke zu stützen. Das Schweizer Familienunternehmen ist Spezialist für Direktmailings und den Sicherheitsdruck. »Der Schweizer Markt ist qualitätsbewusst. Für uns waren deshalb die Druckqualität, die Produktivität und die Anlagenrendite entscheidend. Die Lösung sollte sämtliche Kriterien erfüllen«, sagt Daniel Jud, Geschäftsführer der Baumer AG. Mit den DoD-Inkjet-Druckköpfen von Epson erreicht die Screen Truepress Jet520 eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 128 m/Min. bei

einer maximalen Druckbreite von 507 mm. Das entspricht einem Durchsatz von etwa 1.700 DIN A4-Seiten pro Minute. »In der Regel liegen unsere Auflagen zwischen 10.000 und 100.000 Exemplaren. Aufgrund der zunehmenden Personalisierung nimmt aber auch die Fragmentierung der Auflagen zu. Daher benötigen wir den individualisierten Datendruck«, sagt Jud.

› www.screeneurope.com

› www.baumer.ch

**10.000. DRUCKWERK**

Vor Kurzem wurde am Standort Wiesloch-Walldorf der Heidelberger Druckmaschinen AG die Urkunde für die Speedmaster XL 106 Maschine mit dem 10.000sten Druckwerk an den französischen Kunden Constantia Sim'Edit übergeben. Die Firma ist eine Etikettendrucker mit neun Standorten in Europa und Nordamerika. Das 10.000ste Druckwerk ist Bestandteil einer Speedmaster XL 106-Achtfarben mit Lackwerk, die überwiegend Papieretiketten drucken wird. Am Standort Nantes wird



Übergabe der Urkunde an die Geschäftsführung von Constantia Sim'Edit. Von rechts: Stephan Plenz, Vorstand Heidelberg, Véronique Ferry, Leiterin Produktion, Hervé Livadaris, Geschäftsführer und Fabrice Boutier, Standortleiter von Constantia Sim'Edit sowie Markus Höfer, Produktmanagement Heidelberg.

bereits mit zwei Speedmaster XL 106 produziert. Zudem wird dort demnächst eine weitere Speedmaster XL 106 installiert. Dieser für Constantia Sim'Edit maßgeschneiderte Maschinenpark ermöglicht der Druckerei eine industrielle Produktion, die die Kundenanforderungen hinsichtlich Qualität, und Liefertreue ideal erfüllen. Auf der drupa 2004 wurde die Speedmaster XL 105 als eine neue Leistungsklasse für den industriellen Akzidenz-, Etiketten- und Verpackungsdruck vorgestellt. 2012 wurde sie dann zu der neuen Generation Speedmaster XL 106 weiterentwickelt und hat sich im Markt etabliert.

› www.heidelberg.com